

Leben aus der Vogelsicht

KATHARINA HOEHLER stellt zum 100. Geburtstag von Max Frisch in Emmendingen aus

Inspiziert von Max Frischs Gedanken zur menschlichen Biografie sind die Zeichnungen und Collagen von Katharina Hoehler. Ab kommendem Sonntag sind sie in der Emmendinger Galerie im Tor zu sehen.

KATJA RUSSHARDT

Haben wir die Wahl oder sind unsere Entscheidungen die Konsequenz von Wissen, Erfahrungen, bewusstem Kalkül oder reinem Gefühl? Und würden wir uns beim Rückblick auf gelebtes Leben heute anders entscheiden? Wohin hätte der Weg geführt, den wir nicht eingeschlagen haben, und wie könnte er sich auf unsere Biografie ausgewirkt haben? Max Frisch, der heute 100 Jahre alt geworden wäre, beschrieb den Menschen in den 1960er Jahren als „eine nicht unbeschränkte Summe von Möglichkeiten, aber eine Summe, die über die Biografie hinausgeht“. Mit diesen Gedankengängen beschäftigt sich auch Katharina Hoehler nach einem Theaterbesuch, bei dem sie Frischs „Biografie: ein Spiel“ von 1967 sieht. „Das ist lange her. Max Frisch rückte erst einmal weit weg, und ich wurde Lehrerin und Mutter“, erzählt die seit Oktober vergangenen Jahres in Emmendingen lebende Künstlerin.

Künstlerin hat sie nie werden wollen, doch der mit der Geburt ihres dritten Kindes verbundene Austritt aus dem Schuldienst schenkt ihr die Freiheit, den Weg des kreativen Arbeitens zu wäh-



Viele Schichten und Techniken finden bei Katharina Hoehler zusammen.

FOTO: TJA

len. „Es mag banal klingen, aber ich habe einfach das gemacht, was ich in mir gefühlt habe“, sagt Katharina Hoehler. Große Freude bereitet es ihr, sich intensiv mit Malerei zu beschäftigen. Bis sie ihre eigene Handschrift entwickelt hat und sich aufs Zeichnen und Collagieren konzentriert, reiste sie viel, ließ sich – bedingt von zahlreichen Umzügen mit der Familie – an verschiedenen Orten und von verschiedenen Lehrern ausbilden. Immer wieder ist die Literatur Inspiration für ihre bildnerischen Werke, finden sich Texte und Textpartikel, die sie ansprechen, weil sie so gut in ihre eigene Biografie passen. Max Frisch mit seinen Zweifeln gehört dazu: Interpretieren wir unser Leben nachträglich aus Facetten der Erinnerung, ist es nur ein Entwurf?

In der Galerie im Tor sind ab kommenden Sonntag Katharina Hoehlers Fragen und Antworten zu sehen – gewachsen aus ihrem Lebenslauf und kombiniert mit Fragmenten aus Max Frischs „Biografie: ein Spiel“. Die Collage als Ausdrucksform für das rätselhafte Wesen der menschlichen Biografie? Das passt. „Ich liebe es, die unmöglichsten Techniken zu kombinieren, füge oft Eigenes und Fremdes zusammen“, sagt Hoehler, übermalt ihren ans Herz gewachsenen Michelin-Autoatlas mit Tusche und Autolack und macht daraus Lebenslinien aus der Vogelperspektive. Und Max Frisch fragt: Wo möchtest du noch mal anfangen?

Licht und Transparenz sind ihr wichtig, und sie mag Überraschungen, die entstehen, wenn man Acrylfarbe zwischen zwei

Plexiglasscheiben presst und sienenoch wochenlang wundervoll mäandert. Sieben zarte Schalen aus handgeschöpftem Papier sind ganz oben in der Turmstube zu sehen. „Symbolisch können sich im Laufe eines Lebens viele Schichten in einer Schale anhäufen: Weisheit, Klugheit, Träume, Gefühle oder ganz Alltägliches“, sagt Katharina Hoehler.

➤ **KATHARINA HOEHLER:** Lebenslinien. Zeichnungen und Collagen zu Max Frisch in der Galerie im Tor, Lammstraße 30, Emmendingen, 22. Mai bis 26. Juni. Vernissage am kommenden Sonntag, 11.15 Uhr. Künstlergespräch am Sonntag, 5. Juni, 17 Uhr. Öffnungszeiten: mittwochs 14 bis 17 Uhr, samstags 11 bis 14 Uhr, sonntags 11 bis 17 Uhr. Infos im Internet: www.katharina-hoehler.de